



Barbara Weber - Kulturwerkstatt

ZUSAMMENLEBEN

Gesellschaftsfond

Zielsetzung

Der Fonds soll durch die Förderung sozialer, interkultureller und künstlerischer Projekte Aktivitäten der Bürgerinnen und Bürger fördern, die das Zusammenleben verschiedener Bevölkerungsgruppen in der Region Hannover stärken und dazu beizutragen, die Vielfalt der Gesellschaft gemeinsam zu gestalten.

Berücksichtigt werden Projekte verschiedener Sparten, die für die Region Hannover und ihre Bürgerinnen und Bürger bedeutsam sind und positive Wirkung in Bezug auf die Förderung des Zusammenlebens einer vielschichtigen Bevölkerung in unserer Region erwarten lassen. Die Projekte sollen für die Region Hannover erarbeitet und in der Region Hannover realisiert werden.

Ausgeschlossen sind kommerziell realisierbare Vorhaben und solche, die sich im Rahmen normaler Arbeit der Institutionen der Region Hannover mit deren Mitteln realisieren lassen, bzw. Doppelförderungen durch Stadt, Region und andere Förderinstitution. Entscheidend für die Auswahl sind die Qualität und die zu erwartende Wirksamkeit. Ein Rechtsanspruch auf eine Förderung besteht nicht.

Wirkungsorientierter Ansatz

Zuwanderung ist kein neues Phänomen, sondern seit Jahrzehnten Bestandteil der Gesellschaft. Die Bürgerinnen und Bürger der Region Hannover haben Erfahrung mit der Gestaltung gemeinsamen Zusammenlebens. Viele Menschen sind seit Jahrzehnten in und für die Stadtgesellschaft und das Zusammenleben verschiedener Bevölkerungsgruppen aktiv. Trotzdem können wir nicht zufrieden sein: in Fragen der Chancengleichheit, des Zugangs zu gesellschaftlichen Institutionen und in Bezug auf den gesellschaftlichen Dialog müssen wir deutliche Defizite verzeichnen, wir stehen vor ungelösten Problemen, für die wir gemeinsam Verantwortung übernehmen müssen, um zu einer Lösung zu kommen.

Der inneren Zusammenhalt einer Gesellschaft hängt davon ab, ob und wie Bevölkerungsgruppen, aber auch jede einzelne Bürgerin und jeder einzelne Bürger das

Zusammenleben und die gemeinsame Lebenssituation gestalten und Gesellschaft damit immer aufs neue hervorbringen und lebendig machen. Das Fundament dieser Gesellschaftsbildung sind die demokratischen Grundwerte, sie bieten allen in der Region eine Grundlage für das Zusammenleben in Vielfalt. Sie sind aber auch Herausforderung an Zugewanderte und Einheimische, an Minderheiten und Mehrheitsgesellschaft, Teilhabe, Chancengleichheit, Gleichberechtigung und Gewaltfreiheit auf dem Hintergrund von gegenseitigem Respekt immer wieder aufs Neue zu realisieren.

Ob Politik, Verwaltung, Verbände, soziale Träger, Vereine, Einzelpersonen - alle, die für die für das Zusammenleben verschiedener Bevölkerungsgruppen in der Region Hannover aktiv sind, wollen etwas erreichen. Sie alle wollen Wirkungen erzielen - etwas positiv verändern oder negative Ereignisse und Entwicklungen verhindern, aufhalten oder abfedern. Der Gesellschaftsfond ZUSAMMENLEBEN soll dazu beitragen gemeinsam Projekte und Ideen zu verwirklichen, die auf folgende Ziele ausgerichtet sind:

- ◆ Verbesserung der Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger an der Gesellschaft und ihren Einrichtungen
- ◆ Förderung der Chancengleichheit in Bildung, Ausbildung und Beschäftigung
- ◆ Stärkung von Gesellschaftsbildung durch gesellschaftlichen Dialog, kulturelle Aktivitäten und Förderung der gemeinsamen Sprache

Diese Ziele können wir nur gemeinsam erreichen. Wir brauchen die Kreativität, die Erfahrung und das Wissen aller Verbände, Organisationen, Vereine, Initiativen, Unternehmen, aller Bürgerinnen und Bürger, die in der Region Hannover leben. Wir wollen einen partnerschaftlichen Lern- und Veränderungsprozess aktiver Bürgerinnen und Bürger unserer vielfältigen Gesellschaft fördern. Dabei steht immer die Frage im Mittelpunkt, welche Wirkungen für die Gesellschaft kann mit den Aktivitäten erreicht werden. Ausgehend von dieser Frage soll das Zusammenleben in der Region Hannover weiterentwickelt und zukunftsfähig gemacht werden.

Wir investieren in die Bürgerinnen und Bürger der Region und vertrauen auf die Stärke ihrer Ideen und Vorstellungen, sie sind Gegenstand des Gesellschaftsfonds ZUSAMMENLEBEN.

Ideenwettbewerb

In vier zentralen Handlungsfeldern wird ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Für jedes Handlungsfeld suchen wir kreative und praxistaugliche Vorschläge, um unser Zusammenleben zu verbessern. Dabei geht es immer um die Wirksamkeit - wie und mit welchem Partnerinnen und Partnern sie erreicht werden kann, das ist den Bewerberinnen und Bewerbern überlassen.

Für jedes Handlungsfeld wird ein Ideenwettbewerb durchgeführt, von dem wir kreative,

qualitative und zahlreiche Ideen zur Erreichung unserer Wirkungsziele erwarten. Von den eingereichten Ideen wollen wir die effektivsten auswählen und finanziell unterstützen, wenn sie

- ◆ viele Menschen erreichen
- ◆ innovativ sind
- ◆ zukünftig gut weitergeführt werden können
- ◆ nachhaltig wirken
- ◆ Bürgerinnen und Bürger verschiedener Herkunft beteiligen

Die realisierten Projekte werden begleitet und gemeinsam in einer öffentlichen Veranstaltung auf ihre Wirksamkeit überprüft und ausgewertet. Die Ergebnisse werden der Regionsöffentlichkeit zugänglich gemacht, um einen gemeinsamen Lernprozess zu gewährleisten.

Mit dem Ideenwettbewerb und dem Gesellschaftsfond ZUSAMMENLEBEN für die Umsetzung der Ideen geht die Region Hannover gemeinsam mit den Akteuren der Regiongesellschaft neue Wege auf der Suche nach kreativen Ideen und Lösungen für ein gutes Zusammenleben einer vielfältigen Bevölkerung. Für die Umsetzung der Ideen in den Jahren 2008/2009 werden von der Regionsversammlung 300.000 € vom Rat der Stadt 300.000 € Euro eingeplant.

Ideenwettbewerb ‚GESELLSCHAFTSBILDUNG‘

Handlungsfelder gesellschaftlicher Dialog und Partizipation

Ideenwettbewerb ‚EINE SPRACHE FÜR ALLE – VIELE SPRACHEN FÜR EUROPA‘

Handlungsfeld Sprache, interkulturelle und internationale Stadt in Europa

Ideenwettbewerb ‚ZUSAMMEN WIRKEN‘

Handlungsfeld Bildung, Ausbildung und Beschäftigung

Ideenwettbewerb ‚VOR ORT‘

Handlungsfeld Stadtteil, Freiraum, Nachbarschaft

Bewerbungsverfahren

Die Ausschreibungen für die Ideenwettbewerbe erfolgen einmal im Jahr, im Rhythmus von 3 Monaten wird jeweils ein Wettbewerb ausgeschrieben. Das Ausschreibungsverfahren wird begleitet von Projektberatung und einem Leitfaden für die Bewerbung. Um Ausschreibung, Abwicklung und Prüfungsaufwand zu begrenzen und den Zugang zu ermöglichen, wird ein einfaches, niedrighschwelliges Verfahren entwickelt und eingesetzt. Die Projektförderung kann als kommunaler Anteil für weitere Förderungsanträgen eingesetzt werden.

Verfahrensregeln

Die Regionsversammlung und der Rat der Stadt Hannover bestellen eine Kuratorin bzw. einen Kurator und berufen eine Jury. Die Mitglieder der Jury sollen mit dem interkulturellen und internationalen Leben Hannovers vertraut und aufgrund beruflicher Qualifikation auch in der Lage sein, die Voraussetzungen und Ergebnisse der Vorschläge zutreffend einzuschätzen. Es sollen Personen berufen werden, die die Vielfalt der Stadtbevölkerung repräsentieren, sie sollten nicht zugleich Antragsteller beim Gesellschaftsfond für die Zeit ihrer Berufung und keine Mandatsträger der Regionsversammlung, des Rats der Stadt Hannover oder der Bezirksräte sein.

Auswertung, Vernetzung und öffentliche Präsentation

Die ausgewählten Projekte verpflichten sich die Wirksamkeit ihrer Projekte darzustellen, sich an einem gemeinsamen öffentlichen Auswertungsseminar zu beteiligen und die Ergebnisse ihrer Arbeit anderen zugänglich zu machen. Die öffentliche Debatte um die Projekte, die Zugänglichkeit der Projektergebnisse für alle Beteiligten ist Teil des Vorhabens.

Wünschenswert wäre die Beteiligung einer Universität als Projektbegleitung und Evaluation. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich nicht an die vereinbarten Verfahrensregeln halten, können sich nicht an weiteren Ausschreibungen beteiligen.

Umsetzungsschritte

1. Regions-/ Ratsbeschluss
2. Berufung von Jury und Kuratorin/Kurator und Jury
3. Öffentliche Ausschreibung des 1. Wettbewerbs, anschließend im Abstand von 3 Monaten jeweils die weiteren Wettbewerbe.

Konzept: Barbara Weber, Kulturwerkstatt